

## Tagesordnungspunkt 4

### der öffentlichen Sitzung des Ortsbeirates des Ortsbezirkes Wiesbaden-Dotzheim am 23. Juli 2014

#### Aartalbahnstrecke - Bericht und Sachstand Nassauische Touristikbahn (NTB) [Ortsvorsteher]

##### Protokollnotiz Nr. 0052

Das Vorstandsmitglied der NTB, Herr Wolf berichtet über den aktuellen Stand der Verhandlungen und des weiteren Fortkommens:

##### **Die Wiederbelebung der Aartalbahn Sachstandsbericht vom 17. Juli 2014**

##### **Der Beschluss der Stadtverordnetenversammlung Wiesbaden**

Die Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Wiesbaden hat am 17. Juli 2014 einen lange vorbereiteten wegweisenden Beschluss zu Reaktivierung der Museumseisenbahnverkehre auf der Aartalbahn gefasst. Vorher war die Vorlage des Magistrats vom 1.7.2014 in den Ausschüssen für Planung, Bau und Verkehr am 8.7.2014 sowie im Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Beschäftigung am 9.7.2017 beraten worden.

Dem Beschluss zufolge soll die im Eigentum der Deutsche Bahn Netz AG (DB Netz) befindliche Strecke, die derzeit von der ESWE Verkehrsgesellschaft mbH (ESWE Verkehr) auf Basis eines Infrastrukturanschlussvertrages mit der DB Netz vom Bahnhof Wiesbaden-Ost bis zur Landesgrenze betrieben wird, eine andere Pächterin erhalten. Das soll die eigens dafür bereits gegründete Aartalbahn Infrastruktur GmbH werden, eine Tochter der Nassauischen Touristik-Bahn e. V. (NTB), die künftig ihre Museumszüge auf der denkmalgeschützten Strecke wieder rollen lassen will. Die Aartalbahn Infrastruktur GmbH wiederum hat beantragt als gemeinnützige GmbH (gGmbH) anerkannt zu werden. Der Betrieb ist seit 5 Jahren unterbrochen, seit ein LKW die Brücke über die Wiesbadener Flachstasse so beschädigt hat, dass sie gesperrt wurde. Die LH Wiesbaden wird statt der ESWE Verkehr künftig direkt die NTBTochter finanziell so ausstatten, dass die notwendige Sicherheit der gesamten Strecke gewährleistet und dringende Reparaturen erfolgen können. Das bedeutet einen jährlichen Zuschuss von 162.000 € und einmalige Investitionszuschüsse von 1,0 Mio €. Vor Abschluss der notwendigen Fördervereinbarungen müssen noch steuerrechtliche und aus dem Europarecht resultierende Vorbehalte ausgeräumt werden. Bahnfahren im Stil der 50er Jahre

### **Die nächsten Schritte**

Der Beschluss ist nach Ausräumung der Vorbehalte der Auftakt für eine Reihe zum Teil schon angelaufener Aktivitäten:

1. Vertragsschluss zwischen ESWE Verkehr, Aartalbahn Infrastruktur GmbH und DB Netz AG hinsichtlich des Übergangs der Strecke mit allen Rechten und Pflichten.
2. Abschluss des vorbereiteten Vertrages mit der Rhein Sieg Eisenbahn GmbH, die als professionelles Eisenbahninfrastrukturunternehmen die ehrenamtlich engagierten Vereinsmitglieder der NTB unterstützt.
3. Übernahme der Strecke und eisenbahnrechtliches Genehmigungsverfahren.
4. Überprüfung der Brücken und Klärung sowie Planung der erforderlichen Reparaturen.
5. Überprüfung des Oberbaues der Strecke und Vorbereitung der Wiederinbetriebnahme durch umfangreiche Reparaturen.
6. Festlegung von Prioritäten im Rahmen der gesicherten Finanzierung und des genauer durch sorgfältige Planung der Baumaßnahmen ermittelten Finanzbedarfs.

### **Das Umland**

Die NTB ist zuversichtlich, die Stammstrecke von Wiesbaden-Dotzheim bis Taunusstein-Hahn, d. h. vorwiegend auf dem Gebiet der LH Wiesbaden und vielleicht auch darüber hinaus, wieder in Betrieb nehmen zu können. Konsequenterweise hat die Stadtverordnetenversammlung auch beschlossen, dass die übrigen an der Strecke liegenden Gebietskörperschaften zur Bewahrung der Aartalbahn beitragen sollen. Das sind neben dem Rheingau-Taunus-Kreis die Kommunen Taunusstein, Schlangenbad, Bad Schwalbach, Hohenstein, Heidenrod und Aarbergen. Zur Klärung der Finanzierung der auf Gemarkung des Rheingau-Taunus-Kreises liegenden Infrastrukturmaßnahmen, soll die Aartalbahn Infrastruktur GmbH entsprechende Verhandlungen mit dem Rheingau-Taunus-Kreis aufnehmen und dem Magistrat über das Ergebnis dieser Verhandlungen berichten. Die Verhandlungen wurden bereits begonnen und sollen auch mit den Anliegerkommunen geführt werden. Vorrangiges Ziel ist insbesondere die touristische Andienung der im Jahr 2018 in Bad Schwalbach stattfindenden Landesgartenschau.

### **Das Gesamtkonzept**

Die Landeshauptstadt Wiesbaden erwartet auch, dass die NTB und die Aartalbahn Infrastruktur GmbH den Erhalt der gesamten Strecke, ihren musealen und touristischen Betrieb und ihre Bewahrung als sozialhistorisches sowie regional- und technikhistorisches Denkmal gewährleisten und förderliche Aktivitäten, insbesondere die Einwerbung von Fördergeldern zusammenführen. Diesem Anspruch genügt die NTB gerne.

### **Die Strecke**

Die zu übernehmende Strecke verläuft gegenwärtig vom Bahnhof Wiesbaden-Ost bis zur Landesgrenze nach Rheinland-Pfalz. Der Streckenteil von Wiesbaden-Hauptbahnhof bis Landesdenkmal ist nicht in Betrieb und zugewachsen. Der Beschluss sieht auch vor, dass die DB Netz dazu beitragen soll, dass Wiesbaden Hbf von der Aartalbahn wieder angefahren werden kann, indem der nicht verpachtete Teil der unter Denkmalschutz stehenden Strecke instand gesetzt wird. In Aarbergen ist die Doppelbrücke über die Aar und die Aarstrasse an der Sandersmühle durch die nach einem Auffahrschaden erfolgte Demontage unterbrochen. Dieser Lückenschluss ist erforderlich, schon um die Strecke für die notwendigen Arbeiten mit Baufahrzeugen befahren zu können. Damit könnte auch der Aktionsradius des mit der NTB befreundeten Arbeitskreises Aartalbahn erweitert werden, der den nördlichen Teil der Strecke mit muskelbetriebenen Draisinen befährt.

### **Zeitplan**

Noch ist es angesichts der vielen Ungewissheiten zu früh, verlässliche Termine zu nennen. Mit Optimismus kann man aber davon ausgehen, dass in diesem Jahr die ersten Baufahrzeuge auf die Strecke gehen und 2015 einzelne Fahrten mit Passagieren stattfinden. Im Jahr 2016 kann dann der planmäßige Betrieb aufgenommen werden. Bis wohin die Bahn

und ihre vielen begeisterten Anhänger dann fahren können, hängt letztlich auch von den Finanzierungserfordernissen und - Möglichkeiten ab. Natürlich steht die Strecke der Aartalbahn nach der Wiederherstellung auch anderen Eisenbahnunternehmen offen, die den reizvollen Taunus und das schöne Aartal befahren wollen.

+

+

Verteiler:

1006 z. d. A.

Ernst  
Ortsvorsteher